

Concept Map – Wissenslandkarte

Eine Concept Map hilft dabei, Wissen zu großen und komplexen Sachverhalten zu strukturieren und zu visualisieren. Während eine Mindmap von innen nach außen gelesen wird und Aspekte eines Hauptpunktes (z. B. Oberbegriff, Thema) vom Allgemeinen ins Spezielle beleuchtet werden, werden in der Concept Map wechselseitige Beziehungen verschiedener Hauptpunkte zueinander definiert.

Lernpsychologisch ist erwiesen, dass ein in dieser Form visualisiertes und verknüpftes Wissen besser behalten werden kann.



Zielgruppe: Alle, in altersgemäßer Anpassung. Bei lernschwächeren Gruppen oder im Primarbereich sollten einfache Themen gewählt oder eine Struktur vorgegeben werden.



Material: Digital (z. B. PowerPoint, Mindmap-Programm, Digitale Tafel etc.) oder analog (Blatt, Plakat etc.) zu erstellen.



Schritt-für-Schritt-Anleitung

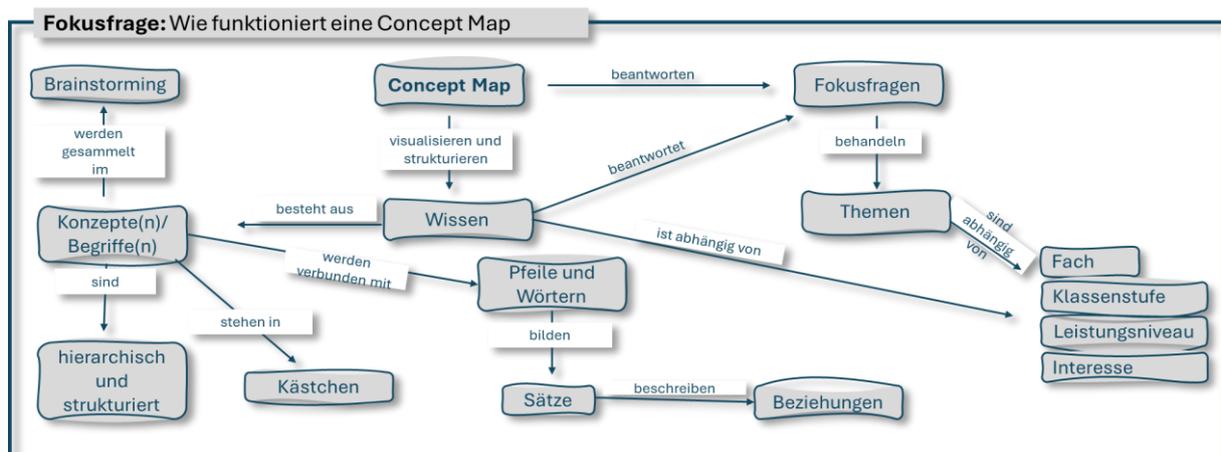
Schritt 1: Die Lehrkraft definiert ein Thema oder eine Fokusfrage und notiert diese.

Schritt 2: In einem Brainstorming werden zunächst verschiedene Punkte zum Thema oder zur Fokusfrage gesammelt, die anschließend sortiert bzw. geordnet werden. Dabei können unpassende Begriffe/Aspekte aussortiert werden. Das Brainstorming selbst kann sowohl in der Klasse stattfinden, als auch in Gruppen- oder Partnerarbeit.

Schritt 3: Die verbliebenen Begriffe werden nun hierarchisch geordnet. Es werden Überpunkte gebildet und in Kästchen festgehalten.

Schritt 4: Anschließend werden die Begriffe miteinander vernetzt, die Beziehungen der Überpunkte zueinander definiert und mithilfe von Pfeilen visualisiert.

Beispiel einer Concept Map



(Bildgrafik: Angela Maier)



Tipps

Sie können ein vorstrukturiertes Blatt austeilen, indem Sie Kästchen oder Pfeile (teilweise) vorgeben. (Differenzierungsmöglichkeit)

Eine Concept Map kann kollaborativ oder individuell entwickelt werden. Es ist denkbar, sie begleitend zu einem größeren Unterrichtskomplex immer weiter zu ergänzen oder sie zum Abschluss eines Themas als Überblick zu erstellen.

Beispielsweise bedienen sich Mysteries gerne dieser Methode (s. auch hierzu Mystery Leitfaden).

Literaturverzeichnis

Universität Osnabrück, Digitale Lehre – Concept Map, <https://digitale-lehre.virtuos.uni-osnabrueck.de/eintrag/concept-map/> (DL vom 26.03.2024)

Zentrum für Lehrerentwicklung der Universität Ulm –, Concept Map, https://www.uni-ulm.de/fileadmin/website_uni_ulm/zle/schriftl-ConceptMap.pdf (DL vom 26.03.2024)

Schreibzentrum der Goethe Universität Frankfurt am Main, https://www.starkerstart.uni-frankfurt.de/59989416/A09_Concept_Map.pdf (DL vom 26.03.2024)

Education 21.ch, Leitfaden Mystery. Didaktische Überlegungen und Einsatz im Unterricht, in: <https://education21.ch/de/learnmedien/mystery-leitfaden> (DL vom 8.8.2024)

Universität Bremen, Online Praxishandbuch Unterrichtsgestaltung mit Medien, in: <https://unterrichtsgestaltung-mit-medien.de/auflage-1/concept-maps-fuer-den-unterricht/> (DL vom 8..2024)

